

# Neue Nachbarn im Sonneneck

29.08.2011 - BÜRSTADT

*Von Sabine Weidner – Bürstädter Zeitung*

## **BAUFREIGABE Von 41 Bauplätzen sind 20 an Bürstädter und 16 an auswärtige Bauherren vermittelt**

„Lernen Sie sich kennen - Sie werden demnächst Nachbarn sein“, forderte Bürgermeister Alfons Haag am Samstagmorgen direkt am neuen Wohnbaugebiet „Sonneneck III“ auf. Erfreut blickte er in die Runde von 36 Paaren und Familien, die künftig ihr neues Domizil in Bürstadt haben werden. „Es ist toll, dass es gelang an 20 Bürstädter, aber auch 16 auswärtige Bauherren Plätze zu vermitteln“, schilderte das Stadtoberhaupt, das seit einigen Wochen auch die Position als Geschäftsführer der Bürstädter Grundstücks-Entwicklungs-Gesellschaft (BGE) inne hat. Passgenau schoben sich in diesem Moment die dunklen Wolken auseinander, als Sonnenbotschafterin Jasmin Heiderich die Gäste begrüßte.

Die Gesamtbaufäche beträgt 2,8 Hektar: 41 Bauplätze auf zwei Hektar Raum; 0,8 Hektar werden für Straßen, öffentliche Flächen und Parkmöglichkeiten benötigt. Haag betonte: „Die nach der Zulosung der 36 Plätze verbliebenen fünf Grundstücke sind nicht etwa noch zu haben, sondern bereits reserviert.“ Insofern sei in Kürze mit dem Verkauf zu rechnen: Der Quadratmeterpreis beträgt 195 Euro. Bürstadt ist ein attraktiver Lebensstandort, der schnelle Verkauf der Plätze unterstreiche das. „Für die Lebensqualität spricht der kommende Mobilitätsschub mit den beiden S-Bahn-Stationen in Bobstadt und Bürstadt im Jahr 2015“, bekräftigte Haag.

Am heutigen Montag, 29. August legen die Bauherren, die teilweise schon seit Jahren planen, los. Bauen direkt neben der Sonnenwand - dafür haben sich auch SKK-Chef Markus Heiser und seine Frau Isabell entschieden. „Wir wollten im Garten der Eltern bauen, aber da wird es mit der Zufahrt schwierig“, erzählten die beiden. Die Entscheidung „freistehend“ und nicht in zweiter Reihe zu bauen nahm nach und nach Gestalt an. Bei der Auslosung der Bauplätze wurde ihnen der Eckplatz direkt rechts der Einfahrt ins Baugebiet zugewiesen. Noch rund zehn Wochen - dann kommt der erste Nachwuchs zur Welt und bis spätestens im Sommer 2012 soll der mit Mama und Papa im eigenen Heim hausen. Thomas und Susanne Kaul mit den Töchtern Lisa

(neun Jahre) und Lara (acht Jahre) stehen beim Foto unserer Zeitung direkt vor ihrem Baugrundstück. Der Bürstädter Thomas Kaul zögerte nicht lange sich für einen Platz zu bewerben, berichtete er: „Wir sind in Bürstadt zuhause“, dazu erinnerte er sich noch an die Auslosung: „Innerhalb von einer halben Stunde war klar, wo unser Heim einmal stehen wird.“

Zwischen warmen Rahmflecken und Getränken, serviert von Carsten Block vom Ratskeller und Stadtangestellten, kamen die vorwiegend jungen Familien, was für ein sehr lebendiges neues Stadtviertel spricht, ins Gespräch. Der neun Monate alte Emil kämpft lächelnd mit seiner neuen Trinkflasche. Die ist silberfarben und mit einem Sonnenemblem und dem Aufdruck der Bürstädter Grundstücksentwicklungsgesellschaft verziert, als Geschenk an alle Kinder wurde sie am Samstag verteilt. Die Eltern des quirligen Emil sind Alexandra und Andreas Schwarz. Sie ist Lehrerin und Konrektorin der Schillerschule, er, der Liebe wegen nach Bürstadt zugezogener Diplom-Pflegepädagoge und Hobbymusiker, der ursprünglich aus dem Saarland stammt. Bereits im Mai 2010 verriet er im Gespräch mit unserer Zeitung: „Ich fühle mich hier angenommen und zuhause.“

